



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Meppen

Herrn Bürgermeister
Helmut Knurbein o.V.i.A.
Markt 43
49716 Meppen

Andrea Kötter, Vors.
Josef-Hugenberg-Straße 64
49716 Meppen
Tel.: 05931/87162
andrea-koetter@gmx.de

Meppen, den 2. März 2019

Antrag zur Benennung des neuen Radweges durch die Marsch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knurbein,

die SPD-Fraktion beantragt, den neuen Radweg durch die Marsch nach der Gräfin Jutta von Ravensberg, Edle von Montjoie, genannt "Mundelo", zu benennen.

Begründung:

Durch die Benennung des Radwegs nach der Gräfin Jutta, in zweiter Ehe mit dem belgischen Edlen von Montjoie verheiratet, soll der Bezug zu dieser historischen Person hergestellt und die geschichtliche Bedeutung der Herrschwiese für die Bürgerinnen und Bürger Meppens hervorgehoben werden. Zum geschichtlichen Hintergrund hier ein Auszug aus dem Buch "Ein Bürger und seine Stadt" von Hermann Friese:

"Sie (Freifrau Jutta, Tochter des Grafen Otto von Ravensberg,) heiratete dann einen Edlen von Muntoye aus Belgien. Ein Ritter Schwarzenburg aus dem Schloss Haren unternahm immer wieder Raubzüge gegen die Besitzungen der Jutta und deren Mutter Sophia, die Witwe war.

Nach Hilfeersuchen an den Fürstbischof von Münster wurde der Raubritter vernichtend geschlagen, und zwar von des Fürstbischofs Soldaten und der Meppener Bürgerwehr. Die Gräfinnen schenken als Dank für die großzügige Hilfe dem Bischof den nördlich von der Stadt gelegenen Papenbusch. Den 99 Bürgern von Meppen aber vermachte Gräfin Jutta die Herrschwiese (Herrenwiese), denn sie hatte auf dem Hemberg am Rande der Stadt ihr Schloss.

Da die Leute das französische Wort Muntoye nicht aussprechen konnten, sagten sie einfach Mundelo."

Diese historische Begebenheit zur Geschichte der "Kuhweide" soll auf Hinweistafeln beschrieben werden.

Auf diese Weise kann in der Marsch ein Stück Kulturgeschichte "erfahren" werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Andrea Kötter".

Fraktionsvorsitzende